

# Herzlich Willkommen

zur Integrationskonferenz des  
Landkreises Coburg 2026  
17.04.2026



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Sebastian Straubel

Landrat, Landkreis Coburg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Karl Straub, MdL

Integrationsbeauftragter der  
Bayerischen Staatsregierung



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

- 10:15 Uhr **Begrüßung** durch den Landrat, Sebastian Straubel
- 10:30 Uhr **Festrede** Karl Straub, Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung
- 10:45 Uhr Integrationslotsinnen – Vorstellung der Moderatorinnen und kurze Anweisungen zu den Runden Tischen
- 11:00 Uhr **Runde Tische „Integrationsarbeit im Landkreis Coburg“**  
Ablauf „Runde Tische“ nach der Dialog-Methode (nach David Bohm):  
Zusammenführung relevanter Akteure aus Politik, Verwaltung, Trägern, Vereinen, Zivilgesellschaft und Ehrenamt durch moderierte Thementische im Dialog-Format.
- 12:00 Uhr Offener Austausch bei dem **Markt der Möglichkeiten** mit Präsentation der Projekte im Landkreis Coburg; dazu Kaffee/ Getränke/ Häppchen
- 12:45 Uhr **Präsentation der Ergebnisse**
- 13:15 Uhr **Austauschrunde**, moderiert durch die Integrationslotsinnen
- 13:30 Uhr **Filmvorführung**, ARTE „Interkultureller Begegnungsgarten Lautertal“
- 13:45 Uhr **Ende** der Veranstaltung





# Integrationslotsinnen im Landkreis Coburg

**Alisa Büttner**

09561 514 5212

[alisa.buettner@landkreis-coburg.de](mailto:alisa.buettner@landkreis-coburg.de)

**Nathalie Dikomey**

09561 514 5213

[nathalie.dikomey@landkreis-coburg.de](mailto:nathalie.dikomey@landkreis-coburg.de)



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration



## ÜBER MICH

Jenny Huth  
MODERATION

Ich stamme aus dem Landkreis Coburg und arbeite seit vielen Jahren im Bereich Radio und Kommunikation – unter anderem als Moderatorin bei RadioEINS.

In meiner Arbeit geht es viel darum, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, unterschiedliche Perspektiven hörbar zu machen und Themen so aufzubereiten, dass sie verbinden statt trennen.

Ich freue mich darauf gemeinsam zu denken statt zu diskutieren und neue Blickwinkel auf das Thema Zuwanderung zu entdecken.

Jenny Huth



## Julia Herz-El Hanbli

Ethnologin, Trainerin für interkulturelle Kompetenzen, Journalistin

### Im Bereich Integration und Migration

- Erstaufnahme
- Deutsch als Fremdsprache (BAMF)
- Projekt “Kulturdolmetscher Plus - Sharing Empowerment”

### Workshops, Schulungen, Beratung rund um Themen Kultur, Konflikt, Kommunikation

- Schulklassen
- Ehrenamtliche mit und ohne Migrationsgeschichte
- Pflege und Gesundheitswesen
- Hochschulen und Universitäten

Kontakt: [julia.herz.elha@gmail.com](mailto:julia.herz.elha@gmail.com) II 0176-64670414 II [www.ethnosphaere.de](http://www.ethnosphaere.de)

*“In dir muss brennen,  
was du in anderen  
entzünden willst”  
Augustinus*

## Katja Fleischmann

Coach für innere Kommunikation

**Die wichtigste Kommunikation in unserem Leben ist die, die wir mit uns selbst führen.**

Alles beginnt mit einem Gedanken.

Noch bevor wir sprechen oder handeln, findet Kommunikation bereits **in uns selbst** statt.

Als jemand, der selbst Integration erlebt hat (von der ehemaligen DDR in die BRD) weiß ich, dass Veränderung nicht nur im Außen stattfindet, sondern immer auch im Inneren beginnt.

Ich begleite Menschen dabei, ihr Gedankenkarussell zu verstehen, Klarheit zu finden und ihre **innere Kommunikation bewusst zu gestalten.**

Denn wenn wir das **Mensch-SEIN** und unsere **Denkweise besser verstehen, entstehen eigene Lösungen** oft leichter.

**Mein Ansatz:**

*Eine intelligente, inspirierende innere Kommunikation.*





# Karin Hübner-Zech

DIPLOM SOZIALPÄDAGOGIN (FH)

Systemischer Coach, Wild- und Heilkräuterexpertin, Gesundheitsberaterin

Trainerin mit den Schwerpunkten Kommunikation, psychische Gesundheit, Resilienz, Stressmanagement und Psychoedukation, betriebliches Gesundheitsmanagement



Beratung, Coaching, Elterntaining  
Workshops, Vorträge, Seminare, Fortbildungen, Moderationen  
Natur- und Aromatherapie, Kräuterwanderungen, Kopfsofa-Tage



Über 30-jährige Berufserfahrung in der Jugendhilfe

- im Amt für Jugend und Familie in den Bereichen des ASD, Amtsvormundschaften (für unbegleitete minderjährige Ausländer, Koordinierender Kinderschutz - KoKi)
- in der ambulanten und stationären Jugendhilfe als Sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft, Leitung einer stationären Jugendhilfeeinrichtung mit ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten für Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Erziehung und für unbegleitete minderjährige Ausländer, Leitung einer Heilpädagogischen Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

im Bereich der Integration

Auseinandersetzung mit interkultureller Psychologie, interkulturellem Lernen, interkultureller Öffnung und Kompetenz

- Soziale Beratung für Spätaussiedler, kommunales Integrationsmanagement, zielgruppenspezifische Projektarbeit
- 6 jährige Mitgliedschaft der Steuerungsgruppe TAFF (therapeutische Angebote für Flüchtlinge) für den Bereich Coburg, Kronach, Lichtenfels
- Durchführung von Psychoedukationsgruppen für traumatisierte Geflüchtete

8 - jährige Tätigkeit im Bereich des Bildungsmanagements mit den Schwerpunkten

- Abbau von Teilhabeeinschränkungen, kulturelle und interkulturelle Bildung, interkulturelle Öffnung, lebenslanges Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

5 - jährige nebenberufliche Tätigkeit bei den Krisendiensten Oberfranken in der Rufbereitschaft

- Zielgruppenspezifische Fortbildungen, Moderationen, Vorträge, Workshops, Seminare und Inhouse-Schulungen für pädagogische Mitarbeiter:innen, Lehrkräfte, Gesundheitsfachkräfte, Eltern und Ehrenamtliche, Mitarbeiter:innen in den Bereichen Kommunalverwaltung, Arbeitsverwaltung, Gemeinwesenarbeit, Flucht und Migration

Seit 1996 Gremien- und Konzeptarbeit in den Bereichen Gewaltprävention, Kinderschutz, Kinderarmut, frühkindliche Bildung, Integration, betriebliches Gesundheitsmanagement

Seit 2024 Kinderschutz- und Inklusionsbeauftragte der Musikschule Coburg e.V.

### Der Dialog nach David Bohm ist ...

eine Methode des gemeinsamen Denkens, die über normale Diskussionen hinausgeht, indem sie einen offenen Raum schafft, in dem Annahmen und unbewusste Denkmuster hinter Meinungen erkundet werden, anstatt sie zu verteidigen, um so neue, gemeinsame Erkenntnisse und kreative Lösungen zu entwickeln. Es geht um eine Haltung der Achtsamkeit, Offenheit und des Zuhörens, bei der das „Ganze“ sichtbar wird, das über die Summe der Einzelteile hinausgeht, und das Denken in einer Gruppe „fließen“ kann.



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Dialog Runden

11:00 – 12:00 Uhr

Tisch 1 – **Sitzungssaal E 30**, Jenny Huth

Tisch 2 – **Sitzungssaal E 30**, Julia Herz-El Hanbli

Tisch 3 – **SR 220, 2. Stock**, Katja Fleischmann

Tisch 4 – **SR 136, 1. Stock**, Karin Hübner-Zech



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Offener Austausch Markt der Möglichkeiten

12:00 – 12:45 Uhr



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Präsentation der Ergebnisse

12:45 – 13:15 Uhr



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Kulturelle Vielfalt als Chance

## Entgegenwirken demografischer Wandel

## Ausgleich Fachkräftemangel



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Zusammenfassung: Was ist der Mehrwert der Zuwanderung? Jenny Huth



Vielfältige Sichtweisen, neue Blickwinkel und neue Wege Lösungen zu finden.

Ausgleich der sinkenden Geburtenrate

Neue Perspektiven

Arbeitskräfte, neue Perspektiven, Reflexion der eigenen Strukturen, Gegensteuerung demografischer Wandel, Mehreinnahmen durch Steuern

Sie sichert unsere Zukunft und bereichert uns als Gesellschaft und als Land ❤️

Arbeitskraft

Multikulturelle Gesellschaft

Wissensgewinn

Vielfalt



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

## Zusammenfassung:

Was ist der  
Mehrwert der  
Zuwanderung?

Jenny Huth

Erkenntnisse

Spannungsfelder

Offene Fragen

Zuwanderung  
HAT  
Mehrwert

ökonomisch  
vs.  
gesellschaftlich

Wie können  
wir den Informations-  
fluss  
verbessern?

wird sehr  
unterschiedlich  
definiert

Angst vor  
Veränderung  
vs. (Kultur)  
demografische  
Stabilität

Ist  
Zuwanderung  
aktuell  
politisch  
gewollt?

Mehrwert  
ist  
oft subjektiv

Erwartungen  
vs.  
Realität der  
Integration

Wie kann  
Integration  
gelingen?

Politik  
vs.  
Wirtschaft

Julia Herz-El Hanbli

## Sprachförderung und Bildungsangebote/ Bildungschancen

Arbeitsmarktintegration

Mobilität und  
Erreichbarkeit

Niedrigschwellige  
Strukturen

Soziale Teilhabe  
(z.B. Vereine)

Bezahlbaren Wohnraum

Akzeptanz  
und Offenheit  
Rechtssicherheit



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Zusammenfassung: Was brauchen Menschen mit Migrationshintergrund?

Julia Herz-El Hanbli



Sprachkenntnisse, soziale Akzeptanz  
und Eingliederungswillen

Anerkennung und Normalität

Sprache, Willkommen, Chancen,  
Verständnis.

Willkommenskultur

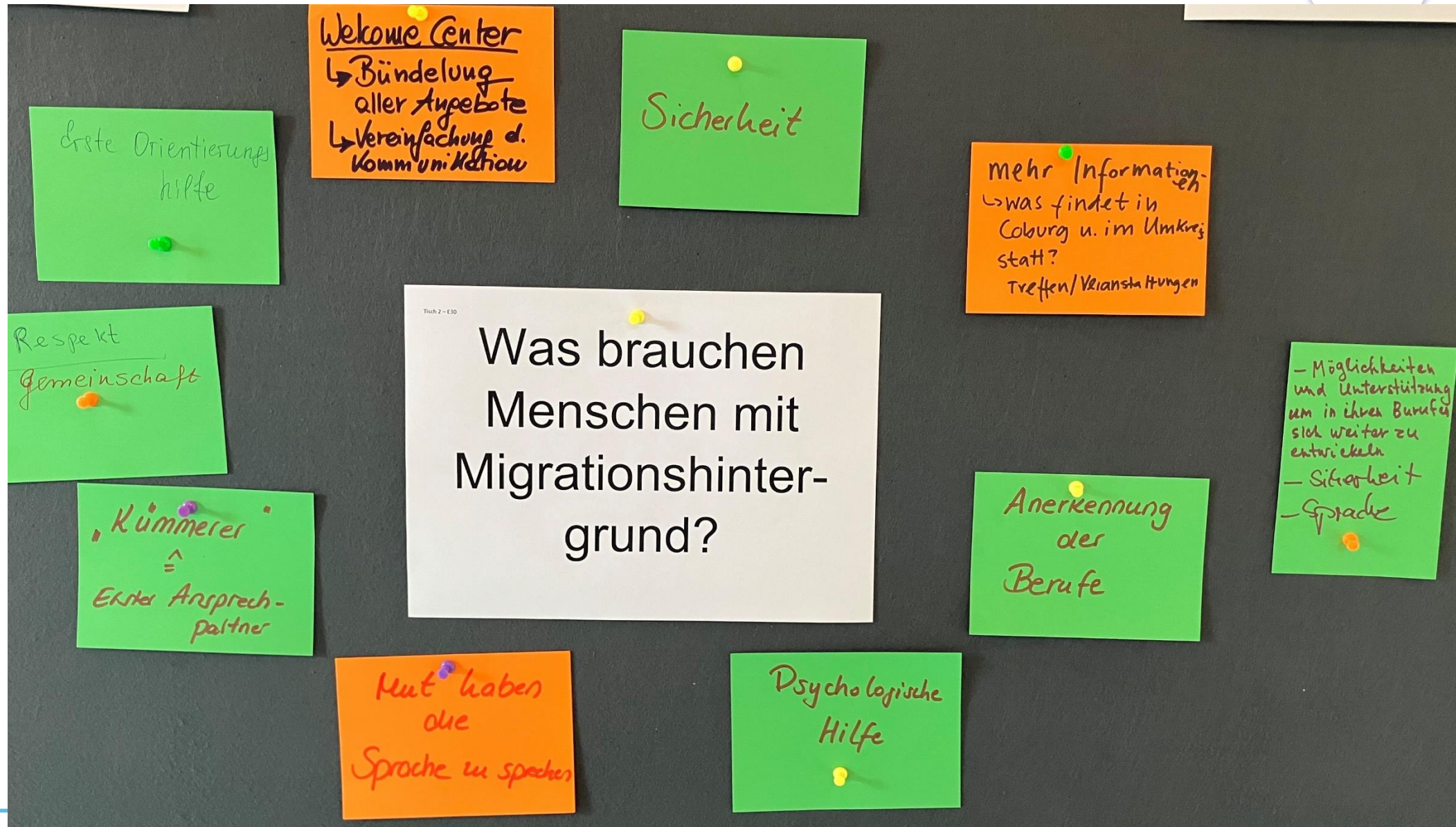


Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Zusammenfassung: Was brauchen Menschen mit Migrations-hintergrund?

Julia Herz-El Hanbli



Stützpfeiler der  
Gesellschaft

Unterstützung  
des Hauptamtes

Vorbildfunktion

Vertrauensaufbau

Brückenbauer



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Zusammenfassung: Warum mache ich Ehrenamt im Bereich Integration?



Katja Fleischmann

Nicht

Hauptamtlich nicht finanzierbar

Vorbildcharakter

Spaß

Vorbildcharakter

Sprachförderung



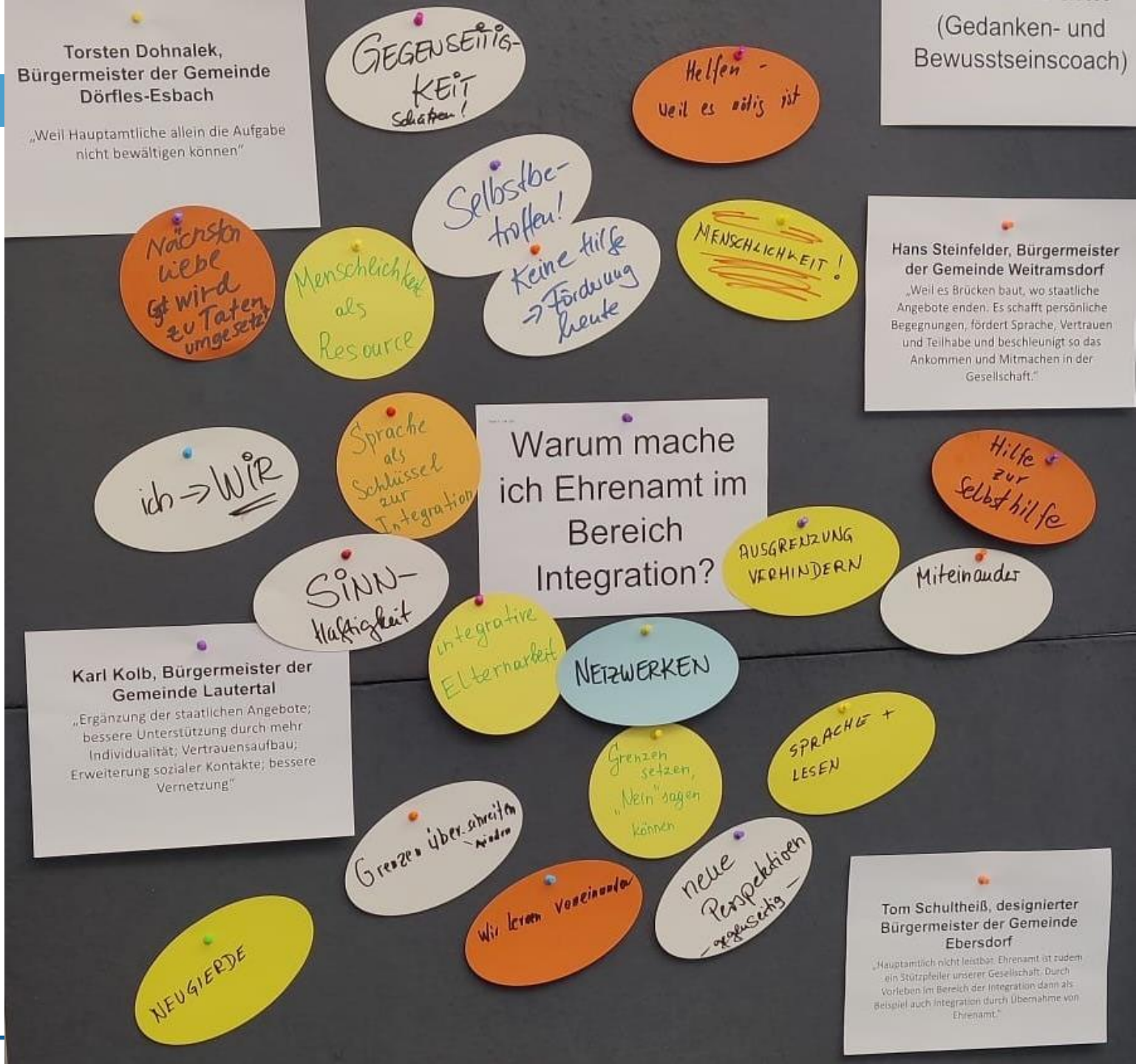
Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

## Zusammenfassung:

Warum mache ich Ehrenamt im Bereich Integration?

Katja Fleischmann



Karin Hübner-Zech

Wertschätzung und  
Anerkennung

Entbürokratisierung

Fachliche und finanzielle  
Unterstützung  
(Rahmenbedingungen)

Möglichkeit zum  
Austausch

Informationen und  
Anlaufstellen



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Zusammenfassung: Was brauchen Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt?



Karin Hübner-Zech

Ansprechpartner und Bestätigung

Finanzielle Entschädigung

Regelmäßige Weiterbildung

Regelmäßige Weiterbildung

Gehör und Anerkennung, nicht nur bei politischen Reden

Respekt

Strukturen

Austausch



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

## Zusammenfassung:

Was brauchen  
Bürgerinnen und  
Bürger im  
Ehrenamt?

Karin Hübner-Zech

**Wissen** ("Warum")

**"Bibliothek"** für Material

praktische Tipps zur Anwendung + Material

**Karin Hübner-Zech**  
(Coaching – Beratung)

**Karl Kolb, Bürgermeister der Gemeinde Lautertal**  
„Anerkennung und Wertschätzung; zeitliche Flexibilität; Unterstützung durch Behörden; ausführliche Informationen; Austauschmöglichkeiten“

Tools zur Abgrenzung

Erste Hilfe für Traumatisierte

interkulturelle Kompetenzen und Öffnung

konstante Angebote

Raum für Austausch

Schulung

Verstärkung der Stellen Integrationslots\*innen

Prozessbegleitung

Selbstfürsorge

Coaching

Umgang mit Kritik / Abwertung

Psychohygiene

Was brauchen Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt?

Energie

Zeit

Wertschätzung

**Torsten Dohnalek, Bürgermeister der Gemeinde Dörfles-Esbach**  
„ Fachliche und finanzielle Unterstützung; Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen“

Anreiz - Ausgleich

Ohne Bürokratie monster

WOW!

„positive“ Öffentlichkeit regelmäßig

Werbung

„Stundenrechnung über Arbeitnehmer“

Reform der Ehrenamtspauschale

Image "soziale Feuerwehr"

Nachwuchs

„richtigen“ Informationen (z.B. Apps etc.)

Vernetzung unterschiedlicher Ehrenämter

**Hans Steinfelder, Bürgermeister der Gemeinde Weitramsdorf**  
„Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt brauchen Anerkennung, verlässliche Rahmenbedingungen, klare Ansprechpartner, Qualifizierung und vor allem das Gefühl, dass ihr Engagement gewollt, wirksam und wertgeschätzt ist. Zudem darf die Ehrenamtsvergütung nicht versteuert werden!“

**Tom Schultheiß, designerter Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf**  
„Aus meiner Sicht Wertschätzung und rechtliche Sicherheit, wenig Bürokratie“

Evaluation

Ehrenamt 2.0

# Moderierter Austausch

Integrationslotsinnen des  
Landkreises Coburg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Durch Sprache Wurzeln schlagen – Internationaler Begegnungsgarten



Gartenfest 20 Juli 2025

<https://www.arte.tv/de/videos/118608-002-A/gute-nachrichten-vom-planeten/> ab 19:40, ca. 10 Minuten



SPRACHE SCHAFFT CHANCEN



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration

# Vielen Dank für Ihr Kommen!



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration